

II-5121 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Republik Österreich

2197 IAB

1992 -03- 10

zu 2297 J

Dr. Wolfgang Schüssel  
Wirtschaftsminister

Wien, am 9. März 1992  
GZ.: 10.101/22-X/A/1a/92

Herrn  
Präsidenten des Nationalrates  
Dr. Heinz FISCHER

Parlament  
1017 Wien

In Beantwortung der schriftlichen parlamentarischen Anfrage Nr. 2297/J betreffend die Errichtung von Lärmschutzmaßnahmen im Bereich der Innsbrucker Stadtteile Amras und Sieglanger, welche die Abgeordneten Dr. Müller und Genossen am 31. Jänner 1992 an mich richteten, stelle ich fest:

Punkt 1 der Anfrage:

Wann fand die letzte Lärmmeßung in den o.a. Bereichen statt?

Antwort:

Die letzten Lärmmeßungen wurden von der Bundesstraßenverwaltung Tirol im Herbst 1991 vorgenommen.

Punkt 2 der Anfrage:

Wird bei den angewandten Meßmethoden die nachgewiesene spezifische "Lärmqualität" des Autobahnverkehrs berücksichtigt?

**Antwort:**

Bei den im Herbst 1991 vorgenommenen Lärmmessungen wurde der energieäquivalente Dauerschallpegel erfaßt. Dieser energieäquivalente Dauerschallpegel ist die Grundlage für die Beurteilung einer Lärmsituation auf der Basis der Dienstanweisung betreffend Lärmschutz an Bundesstraßen, welche für alle Bundesstraßen-Typen einheitlich gilt.

**Punkt 3 der Anfrage:**

Wie stehen Sie zur Feststellung von Bürgermeister-Stellvertreter Rudolf Krebs (Schreiben vom 30.9.1991), wonach die Lärmschutzmaßnahmen im Bereich Amras "nicht vollständig ausgeführt" sind?

**Antwort:**

Die Lärmschutzmaßnahmen sind im Bereich Amras entsprechend den nach der Dienstanweisung betreffend Lärmschutz an Bundesstraßen geltenden Kriterien (insbesondere Wirtschaftlichkeit) vollständig ausgeführt, erfassen aber nicht nachträglich errichtete Objekte.

**Punkt 4 der Anfrage:**

Werden Sie mit der Landeshauptstadt Innsbruck und dem Land Tirol in Verhandlungen über eine vollständige Ausführung bestehender und die Errichtung notwendiger neuer Schutzmaßnahmen treten?

**Antwort:**

Die Bundesstraßenverwaltung Tirol hat eine Studie in Auftrag gegeben, die die Umweltverträglichkeit der gesamten Inntal Autobahn untersucht. Vorerst wäre das Ergebnis dieser Studie abzuwarten.

